

Prix Acier Students 2017

2. Preis **Bachelorarbeit of Arts and Architektur „ParcLab “ HS 2016**

Preisträger: Fritz Toni Bauer
Abschlussjahr: 2016
Fachrichtung: Architektur
Hochschule: Berner Fachhochschule
Professor: Prof. Peter Berger / Prof. Martin Dietrich
Laudatio: Mateja Vehovar / Dipl. Arch. ETHZ / sia / M.Sc. Columbia Univ. NY, NY

Nördlich des Bahnhofs Langenthal gelegen setzt sich Fritz Toni Bauers Bachelorarbeit 'ParcLab' mit dem Thema eines multifunktionalen Eishockeystadions auseinander. Neben der Offerte eines gut zugänglichen Stadions vermag es in den Untergeschossen wie auch im schwebenden Dachkranz sich ergänzende Nutzungen aufzunehmen. Diese Bachelorarbeit beeindruckt die Jury in mehreren Aspekten.

Die Einbettung in die Landschaft gelingt mittels einer eleganten Schnittlösung. Die Erdgeschossesebene dient als Hauptzugangsebene, wird generös von unnötigen Bauten freigespielt und nimmt Bezug auf den umfliessenden Parkraum. Leider wird das Restaurant etwas konzeptfremd in den grosszügigen Hallenraum hineingeschoben, ohne auf den darüber liegenden Kranz Rücksicht zu nehmen. In den Untergeschossen beherbergen die topografisch eingegrabenen Zuschauertribünen alle notwendigen Nebenräume wie den VIP-Bereich, die Technik, die Garderoben und eine Parkgarage. Im schwebenden Dachgeschoss werden Grossraum-, Einzelbüros sowie Ateliers, als „Work and Living Space“ angeordnet. Dazu könnten je nach Bedarf eine Messe- und Eventhalle, ein Fanshop, Fitness und Kita Platz finden. Die beschriebenen Mantelnutzungen sollen den Ort vor allem auch tagsüber beleben und die Stadionnutzung querfinanzieren.

Konstruktion / Statik ergänzt von Andreas Gianoli

Zehn Betonkerne tragen einen aufgeständerten, zwei Geschosse hohen Kranz aus Virendeelträgern, welcher in seiner Mitte das räumlich konstruierte Dach beherbergt. Die hallenüberspannenden Träger sind entsprechend der grossen Spannweite als Fachwerke ausgebildet. Die Konstruktion ist sauber durchdacht und konsequent geplant. Abgesehen von einigen Unklarheiten in der Konstruktion darf diese als ausgereift und den Konstruktionsmaterialien entsprechend geplant bezeichnet werden. Die Belichtung erfolgt mittels eines rundum laufenden Oberlichtes.

Fazit:

Die Jury gratuliert Herrn Fritz Toni Bauer zu dieser ausserordentlichen Bachelorarbeit und dem damit verbundenen zweiten Preis. Das Projekt weist eine beachtliche Bearbeitungstiefe auf, welche die unterschiedlichen Aspekte, wie denjenigen des Aussenraumes, des Städtebaus, der Architektur und der Konstruktion in einem schlüssigen Konzept zu vereinen vermag. Die Qualität der Arbeit liegt in der sorgfältigen konstruktiven Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Stahl und im adäquaten architektonischen Ausdruck der multifunktionalen Durchmischung.

